

Vontobel Fund – Commodity

Marketingdokument für institutionelle Anleger in: AT, CH, DE, ES, FI, FR, GB, IT, LI, LU, NL, NO, PT, SE.

In Kürze

- Die Rohölpreise zogen angesichts des Scheiterns der Waffenruhe zwischen den USA und dem Iran kräftig an.
- Die europäischen Gaspreise stiegen deutlich, da Störungen bei der LNG-Versorgung das Angebot verknäpften.
- Getreide und Agrarrohstoffe vollzogen eine Rally, getrieben von geopolitischen Risiken und ungünstiger Witterung bei gleichzeitig starker Nachfrage.

Marktentwicklungen

Das Scheitern der Waffenruhe zwischen den USA und Iran und die Schliessung der Strasse von Hormus liessen die Inflationssorgen wieder aufleben und den WTI-Rohölpreis um 22.2% ansteigen. Dieser Preissprung trieb den breiteren Bloomberg Commodity Index um 7.2% nach oben, während auch Industriemetalle und Agrarmärkte zulegten, da die Anleger die globalen Angebotsrisiken neu bewerteten. Das dadurch entstandene deflationäre Umfeld liess die Anleiherenditen steigen und veranlasste sowohl die US-Notenbank (Fed) als auch die Europäische Zentralbank (EZB), die Zinsen unverändert zu lassen. Bei der Fed offenbarte jedoch eine eher restriktive Abstimmung mit 9 zu 3 Stimmen wachsende Differenzen über den künftigen Kurs der Geldpolitik. An den Aktienmärkten verlor das KI-Investmentthema etwas an Schwung, da ein Ausverkauf bei Halbleiter- und Megacap-Technologieaktien den Nasdaq 100 in den Korrekturbereich drückte. Europäische Aktien zeigten sich relativ widerstandsfähig, während die Schwellenländer schlechter abschnitten, da Positionen in asiatischen Technologieaktien aufgelöst wurden. Zum Monatsende vollzog der japanische Yen nach koordinierten Interventionen der US-amerikanischen und japanischen Behörden eine Rally.

Rohöl erlebte eine dramatische Kehrtwende: Brent schoss um +17.6% auf USD 90.12 pro Barrel in die Höhe, WTI gewann +22.2% auf USD 84.67 pro Barrel. Für beide Ölsorten war dies die stärkste Monatsperformance seit Beginn des Konflikts. Die Rally wurde durch das vollständige Scheitern der Waffenruhe vom Juni angetrieben. US-Präsident Donald Trump erklärte das Interimsabkommen am 10. Juli für hinfällig, während das US-Finanzministerium die Ausnahmeregelung von den Sanktionen auf iranisches Öl aufhob. Am 14. Juli verhängten die USA erneut eine Seeblockade über die iranischen Häfen und flogen in 13 aufeinanderfolgenden Nächten Luftangriffe auf die maritime und militärische Infrastruktur Irans. Mit der Wiederaufnahme der Kampfhandlungen brachen die Schiffsverkehrsströme durch die Strasse von Hormus ein. Ein neuer Faktor, den es in der ersten Phase des Konflikts nicht gegeben hatte, war die Eröffnung einer weiteren Front durch die Huthi-Rebellen, die im Roten Meer zwei saudische Öltanker trafen. Diese Angriffe weiteten die Angebotsstörungen aus und schürten Befürchtungen, dass der Konflikt sowohl länger dauern als auch sich weiter ausbreiten könnte. Raffinerieerzeugnisse schnitten besser ab als Rohöl: Gasöl schoss um +39.4% in die Höhe, und Heizöl legte um +30% zu, da die Raffinerieaktivität auf ihr niedrigstes saisonales Niveau seit der

Covid-19-Pandemie fiel. Das Angebot verknäppte sich zusätzlich, da die Ukraine ihre Angriffe auf russische Ölraffinerien und Tanker verstärkte, was zu Produktionskürzungen führte. Das Ölterminal des Caspian Pipeline Consortium musste die Verladungen stoppen und diskutierte eine vollständige Einstellung des Betriebs, da sich die Angriffe im Verlauf des Juli intensivierten. Die Erdgaspreise entwickelten sich im Juli nach dem Zusammenbruch der Waffenruhe zwischen den USA und Iran an den US-amerikanischen und europäischen Märkten auseinander. US-Erdgas (Henry Hub) verzeichnete -14%, da die robuste Inlandproduktion und schnellere Einspeicherungen die Auswirkungen des überdurchschnittlich warmen Wetters überwogen. Die europäischen TTF-Preise schossen dagegen um +36% in die Höhe, da die erneute Blockade der Strasse von Hormus die LNG-Lieferungen nach Europa drastisch einschränkte; sie fielen 22 bis 33% unter den 30-Tage-Durchschnitt. Zudem verlängerte QatarEnergy seine Force Majeure für LNG-Lieferungen an europäische Kunden bis Ende September. Die europäischen Gasspeicher waren Ende Juli nur zu 57% gefüllt, gegenüber einem saisonalen Fünfjahresdurchschnitt von rund 72%. Damit ist der Kontinent beim Eintritt in die winterliche Auffüllsaison einem erheblichen Versorgungsrisiko ausgesetzt.

Edelmetalle bewegten sich im Juli relativ seitwärts: Gold blieb nahezu unverändert (+0.2%), Silber schnitt schlechter ab (-3.6%), während Platingruppenmetalle Gewinne verzeichneten (Platin +5.9%, Palladium +5.8%). Gold blieb trotz höherer Renditen von US-Staatsanleihen und erhöhter Inflationsängste infolge der neuerlichen Spannungen zwischen den USA und Iran relativ stabil. Die FOMC-Sitzung im Juli lieferte einen wichtigen Katalysator, da die Kommunikation der Fed die Unsicherheit der Anleger über den künftigen geldpolitischen Rahmen und ihr Bekenntnis zur Inflationseindämmung erhöhte. Dies stützte Käufe bei Kursrückgängen um die Marke von USD 4'000 pro Unze, die sich zunehmend als wichtige kurzfristige Preisuntergrenze abzeichnet. Gleichzeitig trugen anhaltende Zentralbankkäufe und eine robuste physische Nachfrage aus China dazu bei, die verhaltene Investmentnachfrage in den westlichen Märkten auszugleichen. Das verwaltete Vermögen physisch besicherter Gold-ETFs stabilisierte sich im Juli und bleibt der wichtigste zeitnahe Indikator für die Goldnachfrage. Mit Blick nach vorn dürfte die FOMC-Sitzung im September der nächste wichtige Katalysator für Edelmetalle sein, wenn die Märkte den geldpolitischen Kurs der Fed und dessen Auswirkungen auf die Realrenditen und die Positionierung der Anleger neu bewerten.

Industriemetalle erholten sich im Juli, legten um +3.3% zu und machten damit einen Teil des Juni-Rückgangs wett. Die Verbesserung war breit abgestützt, wurde jedoch von zwei unterschiedlichen Dynamiken getragen. Zu Monatsbeginn legten Kupfer und Aluminium zu, da die Händler nach Äusserungen des Fed-Vorsitzenden Kevin Warsh, die auf einen nachlassenden Preisdruck hindeuteten, ihre Zinserhöhungserwartungen zurückschraubten. Dies nahm etwas von dem Druck, der den ganzen Juni über auf dem Komplex gelastet hatte. Nickel führte die Gewinne an (+5.6%), gefolgt von Kupfer (+3.4%) und Aluminium (+3.3%), während Zink (+2.7%) und Blei (-0.4%) hinterherhinkten. Die Erholung von Aluminium wurde durch widersprüchliche Angebotssignale gebremst: Chinas Aluminiumexporte erreichten im Juni einen Monatsrekord, da die heimischen Hütten ihre Produktion angesichts kriegsbedingt unsicherer Versorgungswege am Golf umzuleiten versuchten. Kupfer wurde durch einen Abbau der Börsenbestände in Shanghai gestützt, die in der Woche zum 17. Juli um 20% und in der Folgeweche um weitere 13% sanken, was das sichtbare Angebot verknappte. Die Getreidepreise erholten sich im Juli: Der Bloomberg Commodity Grains Subindex legte um +6.6% zu und machte den breit angelegten Juni-Rückgang vollständig wett. Der Bloomberg Agriculture Spot Index erreichte im Monatsverlauf sogar seinen höchsten Stand seit Juli 2023. Der Sektor wurde von einer Kombination aus geopolitischen und witterungsbedingten Angebotsschocks getrieben. Die Ukraine verstärkte ihre Angriffe im Asowschen Meer, nahm mehr als 200 Schiffe auf dem Weg ins Schwarze Meer ins Visier und traf Export-Verladeinfrastruktur. Russlands Getreidelobby warnte, dass Störungen der Exportkorridore zu einem Weizenanfall von 30 bis 35 Millionen Tonnen führen könnten, was rund 15% des Welthandels entspricht. Weizen stach mit +8.5% als bester Performer hervor und erreichte in Chicago und Paris ein Zweijahreshoch. Sengende Hitze in North Dakota bedrohte die Sommerweizenenerträge, gerade als sich die geopolitischen Risikoprämien aufbauten. Der Bericht «World Agriculture Supply and Demand Estimates» (WASDE) vom Juli erhöhte den Druck zusätzlich: Er senkte die US-Mais-Endbestände für 2026/27 um 170 Millionen Scheffel auf 1'790 Millionen und reduzierte das Verhältnis von Endbeständen zu Verbrauch von 12.1% auf 11.0%. Sojaschrot (+6.0%) und Mais (+5.8%) legten ebenfalls zu, während Sojabohnen (+3.8%) und Sojaöl (+2.4%) zurückblieben. Niederschlagsprognosen für Ende Juli im US-amerikanischen Corn Belt sowie die verbesserte Verfassung der Sojabohnenbestände dämpften die witterungsbedingte Risikoprämie. Allerdings kehrte China im Juli an den US-Sojabohnenmarkt zurück; die Käufe signalisieren, dass das Land den Agrarteil des Handelsabkommens erfüllt, was den Ausblick für Sojabohnen festigte. Agrarrohstoffe legten im Juli um +5.4% zu und setzten damit ihre positive Serie aus dem Juni fort. Kaffee führte den Sektor mit einem Plus von +12% an, getrieben von einem historischen Kursprung von bis zu 16% innerhalb einer Handelssitzung am 6. Juli, dem grössten Tagesgewinn seit 26 Jahren. Starke Regenfälle in Brasiliens wichtigsten Anbaugeländen verzögerten die erwartete Rekordernte und weckten Sorgen über die Bohnenqualität. Die Preise blieben bis zum Monatsende hoch, gestützt durch anhaltend knappe Bestände an den Börsen und weitere Erntestörungen infolge einer Kaltfront Ende Juli. Kakao stieg um +6.3% und erreichte erstmals seit Januar USD 6'000 pro Tonne, nachdem das Finanzdienstleistungsunternehmen StoneX seine

Schätzung für den globalen Angebotsüberschuss 2026/27 von zuvor 149'000 Tonnen auf nur noch 25'000 Tonnen gesenkt hatte. Als Gründe nannte das Haus El-Niño-bedingte Beeinträchtigungen der westafrikanischen Ernten und einen erwarteten Rückgang der Produktion der Elfenbeinküste um 11% auf 1.8 Millionen Tonnen. Baumwolle legte ohne spezifische Nachrichten um +6.5% zu, während Zucker als einziger Rohstoff des Sektors nachgab (-1.1%). Die Viehwirtschaft verzeichnete im Juli -3%, da eine Trendwende im Rinderkomplex die Erholung bei den Magerschweinen überwog. Nutzvieh verzeichnete -4.6%, Mastrinder -6.1%. Zwischenzeitlich verzeichneten Nutzvieh-Futures 15 Verlustsitzungen in Folge, belastet durch die Schwäche am Kassamarkt und die Auflösung historisch hoher Long-Positionen durch Fonds. Das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) kündigte eine schrittweise Wiederaufnahme der mexikanischen Rinderimporte ab August an, obwohl weiterhin Fälle der Neuwelt-Schraubenwurmflyge auftreten. Die Wiederöffnung der Grenze ist Teil der Bemühungen der USA, den rekordhohen heimischen Rindfleischpreisen entgegenzuwirken. Magerschweine stemmten sich gegen den Trend und beendeten den Monat mit +0.4% nahezu unverändert. Die Preise legten bis zum 24. Juli im niedrigen zweistelligen Prozentbereich zu, gestützt durch starke wöchentliche Schweinefleischexporte, gaben gegen Monatsende jedoch aufgrund enttäuschender Cutout-Preise wieder nach.

Portfolio Review

Nach dem Scheitern der Waffenruhe zwischen den USA und Iran führten wir unsere Rohöl-Positionierung näher an die Benchmark heran, überwiegend über eine Bull-Spread-Positionierung, um das relative Risiko zu mindern. Wir halten weiterhin eine directionale Übergewichtung in Ölprodukten, insbesondere bei Gasöl und Benzin. Bei unserer Übergewichtung in europäischem Gas nahmen wir Gewinne mit und schlossen unsere Untergewichtung in US-Erdgas. Wir halten weiterhin eine kleine Übergewichtung in Gold und sichern sie mit einer Untergewichtung in Silber ab. Bei den Industriemetallen halten wir weiterhin eine Übergewichtung in Kupfer und eine leichte Übergewichtung in Aluminium. In Getreide bleiben wir übergewichtet, insbesondere in Weizen und Sojabohnen, und nahmen bei der Übergewichtung in Mais Gewinne mit. Auch bei unserer Übergewichtung in Zucker nahmen wir Gewinne mit, bleiben aber längerfristig konstruktiv, und bauten bei Kaffee eine auf fallende Preise ausgerichtete Positionierung auf.

Performanceanalyse

Der Vontobel Fund – Commodity legte um 7.53% zu, während die Benchmark BCOMTR um 7.54% stieg, was zu einer relativen Performance von -0.01% führte. Negative Performancetreiber waren Agrarrohstoffe (-0.32%), insbesondere Kaffee (-0.16%) und Kakao (-0.09%), die Übergewichtung in Sojabohnen (-0.10%) sowie die Kontraktauswahl bei Rohöl (-1.89%). Positive Performancetreiber waren die Positionierung ausserhalb der Benchmark in europäischem Gas und die Untergewichtung in US-Erdgas (+1.28%), die Übergewichtung in Gasöl (+0.31%) und Benzin (+0.31%) sowie die Übergewichtung in Mais (+0.20%) und Weizen (+0.17%).

Ausblick

Für den kommenden Monat dürften Rohstoffe unseres Erachtens von einem stärkeren makroökonomischen Umfeld gestützt werden. Ein besser als erwartet ausgefallener US-Industrieindikator (ISM bei 55.6, dem höchsten Stand seit Mai 2022) deutet

auf eine sich verbessernde Industrienachfrage hin, während ein schwächerer US-Dollar, gestützt durch die koordinierte Intervention der USA und Japans sowie nachlassende Inflationserwartungen infolge tieferer Ölpreise, den Rohstoffpreisen leichten Rückenwind verleihen dürfte. Gleichwohl dürfte die Performance höchst unterschiedlich ausfallen, wobei im kommenden Monat die grössten Preisbewegungen von der Angebotsseite und nicht von der Nachfrage ausgehen dürften.

Aus unserer Sicht dürfte Energie das dynamischste Segment bleiben. Rohöl hat nach Fortschritten in den diplomatischen Gesprächen zwischen den USA und Iran und Anzeichen dafür, dass die Verhandlungen rund um die Strasse von Hormus (wieder) vorankommen, eine Neubewertung nach unten erfahren, wodurch die geopolitische Risikoprämie gesunken ist. Die Dauerhaftigkeit dieser Entspannung wird darüber entscheiden, ob sich die Preise stabilisieren oder erholen. Die Risiken sind nach oben gerichtet, falls die Verhandlungen ins Stocken geraten, kommerzielle und strategische Reservekäufe bei tieferen Preisen anziehen oder die regionalen Spannungen wieder aufleben. Die vielversprechendere Story liegt aus unserer Sicht bei den Raffinerieerzeugnissen. Die Märkte für Diesel und Benzin werden angespannter, da Russland, auf das rund 9% der globalen Deselexporte entfallen, sein Exportverbot nach erneuten Angriffen auf heimische Raffinerien verlängert hat. Gleichzeitig gehen die US-

Ölbestände angesichts von Rekordexporten und begrenzter globaler Raffineriekapazität weiter zurück. Auch die strategischen Erdölreserven liegen nahe an Mehrjahrzehnttiefs und müssen letztlich wieder aufgefüllt werden, während China noch nicht in nennenswertem Umfang an den Ölmarkt zurückgekehrt ist. In Europa liegen die Gasspeicherstände am unteren Ende des Fünfjahresdurchschnitts, womit die Preise anfällig sind, sollte der Winter kälter ausfallen als erwartet.

Metalle bieten weiterhin selektive Chancen. Zwar enttäuschte Chinas Wachstum im zweiten Quartal, doch dürften weitere Stimulusmassnahmen zur Erreichung des Wachstumsziels von rund 5% die Nachfrage nach Industriemetallen im weiteren Jahresverlauf stützen. Auch Gold bleibt strukturell gut unterstützt, da die Zentralbanken ihre Reserven weiter aufstocken und das Ausbleiben kurzfristiger Zinserhöhungen den Druck auf die zinslose Anlage verringert. Weitere Gewinne werden allerdings von einer Wiederbelebung der Investmentzuflüsse abhängen. In der Landwirtschaft rücken Wetterrisiken wieder stärker in den Fokus. Für die Entwicklung eines Super-El-Niño zwischen Oktober und Dezember wird eine Wahrscheinlichkeit von 81% veranschlagt. Dies erhöht das Risiko geringerer Ernteerträge, insbesondere bei Zucker, Kakao, Weizen und Mais, und könnte die Erzeugerländer dazu veranlassen, Ausfuhrbeschränkungen zu verhängen, was den Aufwärtsdruck auf die Agrarpreise weiter verstärken könnte.

Fondsmerkmale

Fondsname	Vontobel Fund – Commodity
ISIN	LU0415415800
Anteilsklasse	I USD
Benchmark	Bloomberg Commodity Index TR
Lancierungsdatum	7.1.2009

Historische Performance (Nettorenditen, in %)

Zeitraum	Fonds	Benchmark	Zeitraum	Fonds	Benchmark
MTD	7.5%	7.5%	2025	19.6%	15.8%
YTD	18.1%	23.0%	2024	8.2%	5.4%
1 Jr.	30.8%	35.5%	2023	-5.1%	-7.9%
3 Jr. p.a.	12.9%	12.1%	2022	10.7%	16.1%
5 Jr. p.a.	10.2%	10.6%	2021	35.1%	27.1%
10 Jr. p.a.	7.9%	7.2%	2020	-0.5%	-3.1%
ITD p.a.	2.7%	2.0%	2019	9.2%	7.7%
			2018	-15.0%	-11.2%
			2017	2.2%	1.7%
			2016	16.6%	11.8%

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Anlagerisiken

- Der Einsatz von Derivaten hat eine erhebliche Hebelwirkung zur Folge und ist mit Bewertungs- und operationellen Risiken verbunden. Ein Hebel erhöht die Gewinne, aber auch Verluste. Ausserbörsliche (OTC-)Derivate sind mit entsprechenden Gegenparteirisiken verbunden.
- Die Anlagen des Teilfonds können mit Nachhaltigkeitsrisiken verbunden sein. Informationen darüber, wie Nachhaltigkeitsrisiken in diesem Teilfonds verwaltet werden, erhalten Sie unter vontobel.com/sfdr.

Wichtige rechtliche Hinweise

Dieses Marketingdokument wurde durch ein oder mehrere Unternehmen der Vontobel-Gruppe (zusammen «Vontobel») für institutionelle Kunden in AT, CH, DE, ES, FI, FR, GB, IT, LI, LU, NL, NO, PT, SE produziert.

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot dar, Aktien des Fonds/Anteile des Fonds oder sonstige Anlageinstrumente zu zeichnen oder Transaktionen oder Rechtshandlungen jeglicher Art vorzunehmen. Zeichnungen von Anteilen am Fonds sollten stets allein auf der Basis des Verkaufsprospekts (der «Verkaufsprospekt») des Fonds, des Basisinformationsblattes («KID»), dessen Satzung und dem aktuellsten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds und nach Konsultation eines unabhängigen Anlage-, Rechts- und Steuerberaters sowie eines Rechnungslegungsspezialisten erfolgen. Dieses Dokument richtet sich nur an «geeignete Gegenparteien» oder «professionelle Kunden», wie in der Richtlinie 2014/65/EG (Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente, «MIFID») beziehungsweise in entsprechenden Vorschriften anderer Rechtsordnungen festgelegt, oder an qualifizierte Anleger gemäss Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) in der Schweiz. Für Produkte mit der ESG SFDR Kategorie Art. 6 gilt, dass die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. ESG investing and criteria employed may be subjective in nature. The considerations assessed as part of ESG processes may vary across types of investments and issuers and not every factor may be identified or considered for all investments. Information used to evaluate ESG components may vary across providers and issuers as ESG is not a uniformly defined characteristic. ESG investing may forego market opportunities available to strategies which do not utilize such

criteria. There is no guarantee the criteria and techniques employed will be successful. Hinweis: Sofern in der Fondsdokumentation nicht anders angegeben oder im Anlageziel des Fonds enthalten, bedeuten die hierin enthaltenen Informationen nicht, dass der Fonds ein auf ESG ausgerichtetes Anlageziel hat, sondern beschreiben vielmehr, wie ESG-Kriterien und -Faktoren als Teil des gesamten Anlageprozesses berücksichtigt werden.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Alle oben genannten Unterlagen sind kostenlos bei den autorisierten Vertriebsstellen und am Sitz des Fonds, 49 Avenue J.F. Kennedy, L-1855 **Luxemburg**, erhältlich, sowie an den nachfolgend genannten Stellen, Kontakt- und Informationsstelle in **Österreich**: Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, Vertreterin in der **Schweiz**: Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich, Zahlstelle in der Schweiz: Bank Vontobel AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich, europäische Einrichtung für **Deutschland**: PwC Tax and Advisory, Société coopérative - GFD, 2, rue Gerhard Mercator, L-2182 Luxemburg, Email: lu_pwc.gfd.facsvs@pwc.com, gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/, Informationsstelle in **Liechtenstein**: LLB Fund Services AG, Äulestrasse 80, FL-9490 Vaduz. Weitere Informationen zu dem Fonds finden Sie im aktuellen Verkaufsprospekt, in den Jahres- und Halbjahresberichten sowie

im Basisinformationsblatt («K(I)ID»). Sie können diese Dokumente auch auf unserer Website unter vontobel.com/am herunterladen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte (einschliesslich Informationen über Verbandsklagen zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher gemäß der EU-Richtlinie 2020/1828) finden Sie in englischer Sprache unter: vontobel.com/vamsa-investor-information. Vontobel kann beschliessen, die für den Vertrieb seiner Investmentfonds getroffenen Vorkehrungen gemäss Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG zu widerrufen. **Finnland:** Das KID ist in Finnisch erhältlich. Das KID ist in Französisch erhältlich. Der Fonds ist in **Frankreich** zur Vermarktung zugelassen. Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte das Basisinformationsblatt («KID»). **Italien:** Für weitere Informationen betreffend Zeichnungen in Italien konsultieren Sie das Modulo di Sottoscrizione. Für weitere Informationen: Vontobel Asset Management S.A., Milan Branch, Piazza degli Affari 2, 20123 Miland, Telefon: 0263673444, e-mail: clientrelation.it@vontobel.com. **Niederlande:** Der Fonds und seine Subfonds sind gemäss Artikel 1:107 des niederländischen Gesetzes über die Finanzaufsicht («Wet op het financiële toezicht») im Register der niederländischen Finanzmarktaufsicht (Netherlands Authority for the Financial Markets) erfasst. **Norwegen:** Das KID ist in Norwegisch erhältlich. Bitte beachten Sie, dass gewisse sub-funds nur für qualifizierte Investoren in Andorra oder **Portugal** erhältlich sind. In **Spanien** sind die zugelassenen Teilfonds im durch die spanische CNMV geführten Register der ausländischen Kollektivanlagegesellschaften unter der Nummer 280 registriert. Das KID ist in Spanisch von Vontobel Asset Management S.A., Sucursal en España, Paseo de la Castellana, 91, Planta 5, 28046 Madrid erhältlich. **Schweden:** Das KID ist in Schwedisch erhältlich. Die im Rahmen des Overseas Funds Regime (OFR) anerkannten, jedoch in **Grossbritannien** nicht zugelassenen Teilfonds, die daher nicht den Anlegerschutzvorschriften des Financial Services and Markets Act 2000 unterliegen, sind im Register der FCA unter der Referenznummer 1061845 zu finden. Diese Informationen wurden von Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung London, mit eingetragenem Sitz in 4th Floor, 20 Fenchurch Street, London EC3M 3BY, genehmigt. Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung London, ist von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) zugelassen und unterliegt in eingeschränktem Mass der Regulierung durch die Financial Conduct Authority (FCA). Einzelheiten über das Ausmass der Regulierung durch die FCA sind auf Anfrage bei Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung London, erhältlich. Informationen zum Fonds können bei Carne International Financial Services (UK) Limited eingeholt werden, die als Facilities Agent für den Fonds im Vereinigten Königreich handelt und bestimmte Dienstleistungen in ihren Büros in 29-30 Cornhill, London, EC3V 3NF, Vereinigtes Königreich, anbietet. Die oben genannten Dokumente, einschliesslich der in englischer Sprache verfügbaren KIDs, können von unserer Website vontobel.com/am heruntergeladen werden.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse, weswegen die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung auf dieses Dokument nicht anwendbar ist. Vontobel und/oder ihre Verwaltungsräte, ihr Management und ihre Angestellten halten oder hielten unter Umständen Effekten von beurteilten Unternehmen, handeln oder handelten diese Effekten der betreffenden Unternehmen oder waren als Market Maker tätig. Zudem können die vorgehend erwähnten juristischen und natürlichen Personen für Kunden diese Effekten gehandelt haben, Corporate Finance Services oder andere Dienstleistungen erbracht haben.

Jeder Index, auf den hier verwiesen wird, ist geistiges Eigentum (einschliesslich eingetragener marken) des jeweiligen Lizenzgebers. Jedes Produkt, das auf einem Index basiert, wird in keiner Weise vom jeweiligen Lizenzgeber gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben und er übernimmt diesbezüglich keine Haftung. Weitere Einzelheiten finden Sie unter am.vontobel.com/terms-of-licenses.

Obwohl Vontobel der Meinung ist, dass die hierin enthaltenen Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann Vontobel keinerlei Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen. Ausser soweit im Rahmen der anwendbaren Urheberrechtsgesetze vorgesehen, darf die hier wiedergegebene Information ohne die ausdrückliche Zustimmung von Vontobel weder in Teilen noch in ihrer Gesamtheit wiederverwendet, angepasst, einer Drittpartei zur Verfügung gestellt, verlinkt, öffentlich aufgeführt, weiterverbreitet oder in anderer Art und Weise übermittelt werden. Vontobel lehnt, soweit gemäss dem geltenden Recht möglich, jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste ab, welche sich aus den hier zur Verfügung gestellten Informationen oder dem Fehlen ebensolcher ergeben. Haftungsansprüche, die gegen Vontobel infolge unterlassener oder unvollständiger Übermittlung dieser Informationen oder allfälliger Probleme mit diesen Informationen oder wegen Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Gesetzesverstössen gegen uns geltend gemacht werden könnten, beschränken sich, im Ermessen von Vontobel, soweit gesetzlich zulässig, auf die erneute Bereitstellung dieser Informationen beziehungsweise eines Teils davon beziehungsweise auf die Zahlung eines dem Aufwand für die Beschaffung dieser Informationen oder eines Teils davon entsprechenden Geldbetrages. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in Ländern zur Verfügung gestellt oder Personen in solchen Ländern zugänglich gemacht werden, wo dies aufgrund der geltenden Gesetze verboten ist. Personen, welche dieses Dokument zur Verfügung gestellt erhalten, sind verpflichtet, sich über solche Einschränkungen kundig zu machen und die lokalen Gesetze zu befolgen. Insbesondere darf dieses Dokument weder US Personen zur Verfügung gestellt oder überreicht noch in den USA verbreitet werden.

Vontobel Asset Management AG
 Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich
 Switzerland
 T +41 58 283 71 11
info@vontobel.com | vontobel.com/am